

erstellt am: 25.10.2010

URL: www.rp-online.de/niederrheinsued/korschenbroich/nachrichten/korschenbroich/Korschenbroichs-neue-Koenige_aid_922201.html

Korschenbroich

Korschenbroichs neue Könige

VON CHRISTIAN LINGEN UND ANDREAS GRUHN - zuletzt aktualisiert: 25.10.2010

Korschenbroich (RP) Die beiden Könige Unges Pengste 2011 heißen Fabian Hintzen und Dr. Lothar Schmitz. Die Sankt Katharina Junggesellen Bruderschaft machte es spannend und gab 424 Schüsse auf den Vogel ab. Das Problem war mehrfach einsetzender Regen und tiefstehende Sonne.

Was den neuen König erwartet, das lernten am Morgen bereits die Kinder beim Familiengottesdienst in der St. Andreas Kirche. Keiner kann dem Nachwuchs das Schützenwesen besser erklären, als die Handpuppe Schützen-Willi. Im unterhaltsamen Zwiegespräch mit dem Franziskaner-Mönch Francisco (gesprochen von Pfarrer Frank-Josef van de Rieth) erklärte Schützen-Willi (gesprochen von Bezirksbundesmeister Horst Thoren): "Glaube, Sitte, Heimat sind die hohen Ziele aller Schützen im Land. Das schützen wir, und deshalb heißen wir Schützen." Francisco erklärte im Gegenzug, warum der "Große König" – also Gott – auf der Seite der Armen und Schwachen steht. "Gut, dass wir gesprochen haben", meinte Schützen-Willi. "Das sollten wir häufiger tun."

Auch der Kaiser gab Schuss ab

Am Nachmittag schritten die Schützen der beiden Korschenbroicher Bruderschaften zum Vogelschuss auf den Matthias-Hoeren-Platz, um die Nachfolger von Bernd Scheufeld und Bodo von Tongeln zu ermitteln. Zuerst trat die Sankt Katharina Junggesellen Bruderschaft an und veranstaltete einen Vogelschuss, der spannender kaum sein konnte. Zunächst beteiligten sich viele Schützen am Schießen und gaben einen Schuss ab. Mit dabei war auch Andreas Albani, der Unges Pengste 2009 das Amt des Kaisers bekleidete. Nach und nach kristallisierten sich dann jedoch Fabian Hintzen und Michael Baues als Favoriten auf das Amt des Königs heraus. Doch der Vogelschuss barg einige Schwierigkeiten. Zunächst regnete es, dann schien den Schützen die Sonne ins Gesicht, so dass das Schießen erschwert wurde. Nach dem 424. Schuss setzte sich schließlich Fabian Hintzen gegen Michael Baues durch. Als Minister erwählte er seinen Bruder Simon Hintzen und Sven Trumm. "Ich bin fix und fertig", sagte Fabian Hintzen erschöpft, aber glücklich. Da seine Familie einen großen Kostümverleih betreibt, habe er schon immer Lust darauf gehabt, einmal König zu werden. "Je länger der Vogelschuss dauerte, desto weniger habe ich damit gerechnet", erzählte die Majestät.

Bei der St.-Sebastianus-Bruderschaft hatte sich Dr. Lothar Schmitz Großes vorgenommen. Der Arzt ist bereits mit 15 Jahren mit seinen damaligen Klassenkameraden in die Bruderschaft eingetreten. Heute gehört er dem Zug "Schweet Vööt" an, der im kommenden Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. "Unser Zug hat noch nie einen König oder einen Minister gestellt", erzählt Lothar Schmitz. In diesem Jahr fasste er an Pfingsten schließlich den Entschluss, sich für das Amt zu bewerben. Seine Frau Inge gab grünes Licht. "In meiner Familie gibt es seit drei

Generationen Schützen", erzählt er. Sein Großvater Josef Schmitz bekleidete 1960 das Ministeramt.

Während Lothar Schmitz an Unges Pengste seine Uniform anzieht, benötigt seine Frau ein neues Kleid. Das sei bereits ausgesucht und hänge in einem Geschäft bereit, um abgeholt zu werden. Beim Königshenabend soll es zum ersten Mal präsentiert werden. "An Unges Pengste König zu sein, muss ein Gefühl sein, als wäre man als Kölner Prinz Karneval", meint Schmitz. Darum freute er sich riesig, sich beim Vogelschuss durchsetzen zu können und der neue König der St.-Sebastianus-Bruderschaft zu sein. Seine Minister sind Friedel Herten und Karl-Heinz Döris.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken